

# RBB Newsletter

*Rollstuhlbasketball „the most spectacular game on wheels“*

Ausgabe September / 2013

Liebe Rollstuhlbasketball-Freunde,

die deutschen Junioren haben vor wenigen Tagen ihren größten internationalen Triumph gefeiert. Nach zwei EM-Titeln in den Jahren 1999 und 2012 hat die Mannschaft von Bundestrainer Peter Richarz nun den WM-Thron bestiegen. In einem hoch dramatischen Endspiel drehte der deutsche Nachwuchs die Partie gegen Finalgegner Schweden in der Schlussphase und wurde zum ersten Mal in der Geschichte Weltmeister. Der Deutsche Rollstuhl-Sportverband und die gesamte Sportart gratulieren den Helden von Adana ganz herzlich!

Freuen wir uns damit auf eine Bundesligasaison, die am kommenden Wochenende in ihrer 35. Spielzeit startet und anno 2013/2014 zur stärksten RBBL aller Zeiten avanciert – und dies nicht nur durch die frisch gekürten Weltmeister in Reihen der Vereine!



Kapitän Christopher Huber reckt den Pokal nach oben – Deutschland ist Weltmeister! Foto: Werner Schorp.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der heutigen Lektüre und fiebern mit Ihnen dem Bundesligastart in der RBBL entgegen!

**Unsere Themen heute:** U23-WM: Deutschland ist Weltmeister! • 2013/2014: Die stärkste RBBL aller Zeiten • „Rollt!“, Jetzt auch im Abonnement • Partner Audi: Besuch auf der IAA in Frankfurt • RBBL: Schulungen während der Eurobasketball • IWBF: Sonja Mohren neue Klassifiziererin



Die deutschen  
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des  
deutschen Rollstuhlbasketball  
& der Eurobasketball 2013



Premiumpartner



Audi  
Vorsprung durch Technik



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## U23-WM: Deutschland ist Weltmeister!



Es ist neben den Triumphen der deutschen Damen bei den Paralympics 1980, 1984 und 2012 der größte internationale Erfolg der deutschen Rollstuhlbasketballer. Es war der 14. September um 17:45 Uhr MESZ, als ein hoch dramatisches Endspiel um die WM-Krone der Junioren gegen Schweden mit 69:65 gewonnen war. Dabei sahen sich die Skandinavier sieben Minuten vor der Schluss sirene schon ganz nah am großen Traum, ehe Topscorer Thomas Böhme (Foto: Werner Schorp) zum Matchwinner avancierte. In den letzten sieben Spielminuten erzielte der 20-jährige 14 seiner insgesamt 28 Punkte, obwohl er bereits zuvor mit vier Fouls belastet war. Eine Weltklasseleistung, die Deutschland letztendlich den WM-Titel bescherte.

Damit endete das Turnier im türkischen Adana spannend wie es für die deutschen Jungs begann. Bereits im ersten Spiel wurde der Iran mit 91:89 nach Verlängerung bezwungen, ehe Erfolge gegen Südafrika (78:30), Kanada (68:45), Großbritannien (76:62) und Mexiko (63:57) folgten. Im Viertelfinale hatte Italien beim 64:38 keine Chance und auch die zweite Begegnung gegen die Briten wurde im Halbfinale mit 57:44 gewonnen. Glückwunsch also an die deutsche Junioren-Nationalmannschaft und ihren Bundestrainer Peter Richarz.

Deutschland: Thomas Böhme (156/1 Dreier, RSV Lahn-Dill), Kai Möller (125, RSC-Rollis Zwickau), Leon-Ole Schöneberg (120, SGK Heidelberg), Jens-Eike Albrecht (103/1, RSB Team Thüringen), Jan Sadler (33, Hannover United), Nico Dreimüller (26, SGK Heidelberg), Dominik Zielke (1, Köln 99ers), Christopher Huber (RSV Lahn-Dill), Lukas Jung (Rhine River Rhinos Wiesbaden), Tim Lange (RSC-Rollis Zwickau), Philip Schorp (SGK Heidelberg).



Frisch gebackener Weltmeister, hinten v.l.: Teammanager Günther Mayer, Co-Trainer Benjamin Ryklin, Techniker Wolfgang Böhme, Physiotherapeut Uwe Geiselman, Leon-Ole Schöneberg, Jan Sadler, Bundestrainer Peter Richarz; Mitte v.l.: Thomas Böhme, Tim Lange, Kai Möller, Dominik Zielke, Lukas Jung; vorne v.l.: Nico Dreimüller, Christopher Huber, Philipp Schorp, Jens-Eike Albrecht. Foto: Werner Schorp.



Die deutschen  
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des  
deutschen Rollstuhlbasketball  
& der Eurobasketball 2013



Premiumpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## 2013/2014: Die stärkste RBBL aller Zeiten



Volle Hallen wie hier im Playoff-Finale 2013 in Wetzlar sind das Resultat einer RBBL, die sich so stark wie nie zuvor präsentiert. Foto: Uli Gasper/uliphoto.de.

Am kommenden Wochenende startet die RBBL in ihre 35. Erstligasaison und dies mit dem berechtigten Anspruch die stärkste Liga Europas zu sein. Die Rollstuhlbasketball-Bundesliga ist anno 2013/2014 zur stärksten Liga Europas aufgestiegen und besitzt damit eine Leistungsstärke wie nie zuvor in ihrer Geschichte. Zahlreiche internationale Stars haben den Weg neu oder zurück in die Beletage gefunden. So zum Beispiel die beiden US-Boys Joe Chambers (RSC-Rollis Zwickau) und Steve Serio (RSV Lahn-Dill). Aber auch der belgische Ausnahmespieler Samir Bader (Rolling Bulls St. Vith), der deutsche U23-Weltmeister Kai Möller, der tschechische Center Lukas Hartig oder aber Paralympicssiegerin Annika Zeyen - sie alle sind 2013/2014 wieder zwischen Flensburg und Passau auf Korbjagd. Hinzu kommen mit dem britischen EM-Allstar Abdillah Jama (Zwickau), den fünf niederländischen Nationalspielern Frank de Goede, Edwin Schalkx und Paul Toes (alle Köln) sowie Marc van de Kuilen, Robin Poggenwisch und dem japanischen Scharfschützen Hiroaki Kozai (alle Hamburg) weitere exzellente Qualität.



Freuen dürfen wir uns aber auch über die Rückkehrer SGK Heidelberg und Hannover United (Teamfoto unten), die als Aufsteiger wieder im Oberhaus für Furore sorgen wollen. Nicht neu, aber mit neuem Namen geht der Hamburger SV ins Rennen, der nun unter dem Namen BG Baskets Hamburg (Logo links) antritt und personell die größte Runderneuerung hinter sich brachte. Gleich sieben Neuzugänge verwandeln das Gesicht der Hanseaten deutlich, aber auch bei den Roller Bulls, in Köln und in Zwickau müssen fünf bzw. sechs neue Spieler integriert werden.

Mit Halbfinalist Oettinger RSB Team Thüringen, dem zweifachen Meister Zwickau, dem letztjährigen Finalisten Mainhattan Skywheelers und dem Titelverteidiger RSV Lahn-Dill ist der Favoritenkreis auf die Meisterschaft breit wie nie aufgestellt. Aber auch diese vier letztjährigen Playoff-Teilnehmer dürfen sich ihrer Position nicht sicher sein, denn im Hintergrund lauern mit Trier, Köln und die BG Baskets Hamburg drei Kandidaten, die sicher deutlich mehr wollen und können als nur mitzuspielen.



Die deutschen  
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY  
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des  
deutschen Rollstuhlbasketball  
& der Eurobasketball 2013



Premiumpartner



Vorsprung durch Technik Audi



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## „Rollt.“: Jetzt auch im Abonnement

Da **Rollt.** etwas direkt in deinen Briefkasten!

Das schärfste, hippest, cooleste und einfach beste Magazin für Rollstuhlbasketball in Deutschland gibt es ab sofort online zu bestellen!

Planpreisgabe: **3.50 €**

Jahresabo 2014: **8.50 €**

Jahresabo inkl. Rollt-Shirt: **29.90 €**

**Rollt.**

JETZT bestellen und von den Abo-Vorteilen profitieren:  
[www.rollt-magazin.de/bestellen](http://www.rollt-magazin.de/bestellen)  
oder einfach per E-Mail an [abo@rollt-magazin.de](mailto:abo@rollt-magazin.de)

„Da Rollt. etwas direkt in deinen Briefkasten“, heißt der neueste Slogan des Rollstuhlbasketball-Magazins „Rollt.“, das es ab sofort auch im Abonnement gibt. Das zur Eurobasketball in Frankfurt erstmals auf den Markt gekommene Magazin, erscheint aktuell mit seiner zweiten Ausgabe zum Start der RBBL mit allen Fakten, Zahlen und Hintergründen zu Europas stärkster Liga. Zum Einzelpreis von 3,50 Euro, zum Jahrespreis von 8,50 Euro oder gleich samt Rollt.-T-Shirt zum Preis von 29,90 Euro gibt es Rollt. nun auch im praktischen Abo und damit frei Haus. Bestellungen und Informationen unter [www.rollt-magazin.de](http://www.rollt-magazin.de) oder per Email an [abo@rollt-magazin.de](mailto:abo@rollt-magazin.de).



Die deutschen Nationalmannschaften



TEAM GERMANY  
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des deutschen Rollstuhlbasketball & der Eurobasketball 2013



## Partner Audi: Besuch auf der IAA in Frankfurt

Traditionell zur IAA lud Premiumpartner Audi auch in diesem Jahr wieder eine Delegation des Team Germany ein. So besuchten Vertreter beider A-Nationalmannschaften die eindrucksvolle Audi-Präsentation auf der weltgrößten Automesse in Frankfurt am Main. Audi selbst war erneut mit einem eigenen temporären Gebäude, der Agora, auf der IAA vertreten und präsentierte dort seine gesamte Modellpalette, die auch von zahlreichen Mitgliedern des Team Germany selbst gefahren wird. Mehr zum Premiumpartner des deutschen Rollstuhlbasketballs unter [www.audi.de](http://www.audi.de).



Gruppenfoto vor einem Audi A8, stehend v.l.; Gesche Schünemann, Andreas Joneck, Audi-Repräsentant Bernhard Karl und Sebastian Wolk; vorne v.l.: Matthias Heimbach, Bundestrainer Holger Glinicki und Lars Lehmann.  
Foto: Katrin Ebner/Audi.

Premiumpartner



Audi Vorsprung durch Technik



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## RBBL: Schulungen während der Eurobasketball

Im Rahmen der Europameisterschaften in Frankfurt ist es der RBBL AG erstmals gelungen ein breites Portfolio an Schulungen rund um das Thema Rollstuhlbasketball und seiner Organisation anzubieten. Hierfür konnte Geschäftsführer Christoph Küffner Fachreferenten aus den unterschiedlichsten Themengebieten gewinnen. Die Schulungsinhalte reichten dabei von den allgemeinen Organisationsstrukturen in einem Verein, über das Führen einer Partnerschaft im Sponsoring bis hin zu Vereins- bzw. Sportrecht und einem Vortrag über erfolgreiche Pressearbeit. In einem vierstündigen „Learning-by-doing“-Seminar lernten die Teilnehmer zudem von Medientrainer Volker Michel, ehemaliger Handball-Nationalspieler, den sicheren und angemessenen Umgang vor und mit den Medien. Auch die erfolgreiche Arbeit mit sozialen Medien und deren Nutzen war Teil der dreitägigen Schulungsreihe. „Ich bin davon überzeugt, dass ein Angebot an vielschichtigen und aktuellen Schulungen die RBBL nachhaltig bereichert. Alle Teilnehmer konnten durch die Fachvorträge spannende Impulse für ihre Vereinsarbeit mitnehmen“, zieht Christoph Küffner zufrieden Resümee.



Teilnehmer der RBBL-Schulungen während der Eurobasketball mit MEYRA-Referentin Katja Hackmann (2. v.l.) und den beiden RBBL-Vertretern Tanja Feddersen und Christoph Küffner (beide Mitte). Foto: RBBL.

Unterstützung erhielt Küffner dabei durch Tanja Feddersen (Foto oben), die sich zukünftig verstärkt dem Bereich Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit annehmen wird. Die sportlich begeisterte Münchenerin, die hauptberuflich als Junior Beraterin in einer renommierten Münchner Werbeagentur tätig ist, schloss im August 2011 ihr Studium zum Bachelor in Medien und Kommunikation an der Universität Passau erfolgreich ab. Für die RBBL AG wird die 27-Jährige künftig an der Seite von Geschäftsführer Christoph Küffner und dem Vorsitzendem Wolfgang Schäfer wichtige Aufgaben im Bereich der Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der allgemeinen Organisation übernehmen. „Ich freue mich riesig auf die kommenden Aufgaben in der RBBL AG und hoffe, einen wichtigen Teil dazu beitragen zu können, sowohl die Liga, als auch die Sportart weiter zu fördern und nicht nur medial zu pushen“, fügt Tanja Feddersen hinzu. Geschäftsführer Christoph Küffner, der die Münchenerin bereits im Frühjahr für die RBBL AG gewinnen konnte, schätzt derer Stärken: „Durch ihr unermüdliches Engagement, die Liebe zu unserem Sport sowie ihre ausgezeichnete Arbeitsweise konnten wir eine wertvolle Unterstützung für die RBBL AG gewinnen.“



Die deutschen  
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des  
deutschen Rollstuhlbasketball  
& der Eurobasketball 2013



Premiumpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## IWBF: Sonja Mohnen neue Klassifiziererin

Die aus deutscher Sicht so erfolgreiche Weltmeisterschaft der Junioren im türkischen Adana hatte noch eine zweite positive Note für den deutschen Rollstuhlbasketball. Die IWBF World veranstaltete parallel zu diesen Titelkämpfen einen Lehrgang zur Ausbildung von internationalen Klassifizierern unter der Leitung von Bartosz Molik (Polen), an der auch Sonja Mohnen erfolgreich teilnahm. Referenten dieser Ausbildung waren so klangvolle Namen wie der Australier Don Perriman, Toufic Allouche aus dem Libanon oder die Brasilianerin Sonia Ribeiro. Sonja Mohnen, die bereits seit 2010 die Klassifizierungslizenz für Europa besitzt, ist damit nach Nadira Abes, Jürgen Völpel und Sabine Drisch die aktuell vierte Klassifiziererin für Deutschland mit Weltlizenz. Der Deutsche Rollstuhl-Sportverband gratuliert ganz herzlich!



Sonja Mohnen (stehend, 2.v.l.) und ihre neuen Kollegen bei der U23-Weltmeisterschaft im türkischen Adana. Foto: Privat.

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Fachbereich Rollstuhlbasketball im Deutschen Rollstuhl-Sportverband e.V.

Kommission 9 Öffentlichkeitsarbeit: Andreas Joneck, Daniel Stange, Thomas Henkel.

[www.drs-rollstuhlbasketball.de](http://www.drs-rollstuhlbasketball.de) / [www.teamgermany.net](http://www.teamgermany.net) /

Erscheinungsrhythmus: monatlich

An- wie auch abmelden können sich alle Newsletter-Interessenten bequem über den Internetauftritt unseres Fachbereichs unter: [www.drs-rollstuhlbasketball.de](http://www.drs-rollstuhlbasketball.de).



Die deutschen  
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des  
deutschen Rollstuhlbasketball  
& der Eurobasketball 2013



Premiumpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages